

P R E S S E M I T T E I L U N G

Stabile Kundenpräferenzen bei Bezahlverfahren im Internet

Berlin/Neuss, 5. März 2015

Aktuelle Ergebnisse der Verbraucherbefragung vom Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e.V. (bevh) und der Creditreform Boniversum GmbH belegen: die deutschen Konsumenten haben beim Onlineshopping weitestgehend konstante Favoriten bei den Bezahlverfahren. Zwischen den Altersgruppen zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede.

Auch im Winter 2014/15 zahlten die Kunden bevorzugt über moderne Bezahlssysteme: 39 Prozent der Befragten gaben an, am liebsten via Paypal, Sofortüberweisung.de, Giropay oder ClickandBuy zu bezahlen. Gegenüber der Vorjahresbefragung ist das ein leichter Rückgang von einem Prozentpunkt.

Auf Platz zwei folgt der Rechnungskauf als traditionelle Bezahlform, den wie in der Vorjahresbefragung 29 Prozent der Konsumenten favorisieren. Auch bei den anderen traditionellen Bezahlwege wie Lastschrift (9 Prozent), Kreditkarte (10 Prozent) oder Vorkasse (7 Prozent) zeigt sich keine oder nur eine geringe Veränderung.

„Die weitestgehend stabilen Präferenzen zum Vorjahr zeigen, dass digitale Bezahlverfahren im Shoppingalltag der Kunden längst angekommen sind und sich immer weiter etablieren. Gleichzeitig ist die Möglichkeit zum Rechnungskauf nach wie vor für viele Kunden ein wesentliches Argument für den Einkauf im Internet“, bewertet Christoph Wenk-Fischer, Hauptgeschäftsführer des bevh, die Ergebnisse.

Frauen setzen auf klassische Bezahlformen, während Männer moderne Zahlungsverfahren bevorzugen

Der Blick auf die verschiedenen Kundengruppen zeigt, dass Männer am liebsten und mit leicht zunehmender Tendenz (+1 Prozentpunkt) die modernen Zahlungsformen nutzen. So gaben 42 Prozent der männlichen Käufer an, ihren Einkauf im Online- und Versandhandel über Paypal, ClickandBuy etc. abzuschließen. Bei den Frauen favorisieren hingegen rund 36 Prozent die Möglichkeiten der modernen Zahlungsmittel - fast ebenso viele (35 Prozent) bevorzugen den Kauf auf Rechnung. Damit liegt dieser Wert deutlich über dem der männlichen Einkäufer (23 Prozent). Die Beliebtheit der Kreditkarte als Zahlungsmittel gleicht sich hingegen weiter an (Männer: 11 Prozent, Frauen: 9 Prozent).

Ältere Menschen vertrauen auf klassische Bezahlmethoden

Wenig überraschend: Besonders bei der jüngeren Zielgruppe erfreuen sich die modernen Bezahlssysteme wachsender Beliebtheit. Besonders hoch ist der Anteil mit 49 Prozent bei Schülern und Studenten. Das entspricht einem Anstieg von 14 Prozentpunkten. Bei den Konsumenten in der Altersgruppe ab 40 Jahre zeigt sich hier hingegen eine leicht rückläufige Tendenz. Der Kauf auf Rechnung stieg leicht in der Gunst der über 40-Jährigen (32 Prozent). Bei den 18- bis 39-Jährigen favorisieren hingegen nur 24 Prozent der Befragten diesen Bezahlweg.

„Der Kauf auf Rechnung ist bei deutschen Verbrauchern nach wie vor sehr beliebt und verbleibt im Beliebtheitsranking in unserer aktuellen Umfrage mit Abstand auf Platz 2. Sich die Ware vor dem Bezahlen erst anzuschauen gehört für die Verbraucher zu einem bequemen Online-Einkauf einfach dazu. Händler sollten auf diese wichtige Zahlart also nicht verzichten“, sagt Ralf Zirbes, Geschäftsführer von Boniversum.

Für die repräsentative Erhebung des Bundesverbandes E-Commerce und Versandhandel (bevh) und der Creditreform Boniversum GmbH wurden das fünfte Jahr in Folge über 1000 Personen zu den von Ihnen favorisierten Bezahlverfahren im Online- und Versandhandel befragt. Erhebungszeitraum war Winter 2014/15.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)

Friedrichstraße 60, 10117 Berlin

Franziska Solbrig, Presseabteilung

Tel. 030 20 61 385 16, 0162 252 52 68

franziska.solbrig@bevh.org, www.bevh.org, www.katalog.de

Creditreform Boniversum GmbH,

Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss

Pressekontakt: Dana Wipperfeld, Tel. 02131-109-5103

d.wipperfeld@boniversum.de, www.boniversum.de, www.bonigo.de

Über den bevh

Dank E-Commerce und Internet ist der Versandhandel so vital wie nie. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Die Branche setzt aktuell jährlich im Privatkundengeschäft allein mit Waren rund 49 Mrd. Euro um. Der Online-Handel mit Waren hat daran einen Anteil von 85 Prozent. Der jährliche Gesamtumsatz im Geschäft mit gewerblichen Kunden wird auf mindestens 8,1 Mrd. Euro geschätzt. Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Der bevh vertritt die Brancheninteressen aller Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Über Boniversum:

Die Creditreform Boniversum GmbH (Boniversum) ist einer der größten Anbieter von Bonitätsinformationen über Privatpersonen in Deutschland. Der Einsatz von Bonitätsprüfungen schützt Unternehmen vor Zahlungsausfällen bei Geschäften mit ihren Kunden. Daneben umfasst das Portfolio Adressvalidierungen, Identifizierungen, Monitoring und Betrugsprävention. Boniversum wird damit zu einem Lösungsanbieter für ein optimiertes Risikomanagement. Zusätzlich bietet Boniversum mit BONIGO einen Service direkt für Privatpersonen an. Die Selbstauskunft sowie weitere Produkte rund um die Bonität werden online angeboten. Boniversum wurde 1997 gegründet und ist ein Unternehmen der Creditreform Gruppe.